

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich 4
Fachbereich 9 / Bauverwaltung
Bearbeitet von: Frau Mockenhaupt

Datum
30.04.2003

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Verkehrsausschuss

20.05.2003

Betreff:

Zusammenkunft der Arbeitskommission des Verkehrsausschusses des Rates der Stadt Siegen

Beschlussvorschlag:

Der Verkehrsausschuss stimmt den Empfehlungen der Arbeitskommission zu.

Sachverhalt / Begründung:

Die Arbeitskommission hat am 15.04.2003 verkehrliche Maßnahmen im Zusammenhang mit der Umgestaltung des Knotens Schleifmühlchen im Zuge der Baumaßnahme Fludersbach beraten und entsprechende Vorschläge und Empfehlungen ausgesprochen.

Die Ergebnisse sind in der beigefügten Niederschrift zusammengefasst und werden dem Verkehrsausschuss zur Beratung und Entscheidung vorgelegt.

Im Auftrag

Schul

Fachbereich 9

Abteilung Straße und Verkehr

Siegen, 17.04.2003

Niederschrift über die 10. Sitzung der Arbeitskommission des Verkehrsausschusses des Rates der Stadt Siegen am 15.04.2003

Beginn: 14.00 Uhr

Ende: 16.00 Uhr

Teilnehmer:

I. Von der Arbeitskommission

1. S.B. Hahn - als Vorsitzender
2. S.B. Müller-Kurz
3. Stv. Al-Omary
4. S.B. Plate
5. S.B. Vogler

II. Als beratende Mitglieder der Arbeitskommission

6. Herr Schmidt - Kreispolizeibehörde Siegen
7. Herr Michel - Polizeiinspektion Siegen
8. Herr Meiswinkel - VWS AG
7. Herr Scholz - Verkehrswacht Siegerland e. V.

III. Von der Verwaltung

8. Herr Kminkowski - FB 9/2
9. Herr Schlenther - FB 9/2

Herr Hahn begrüßt die Teilnehmer. Anschließend wird die Tagesordnung wie folgt erledigt:

Punkt 1:Umgestaltung des Knotens Schleifmühlchen im Zuge der Baumaßnahme Fludersbach

Herr Kminkowski stellt anhand von Folien die von der Verwaltung untersuchten Varianten für die Umgestaltung des Knotens vor.

Im Zusammenhang mit der Baumaßnahme Fludersbach musste im Bereich des Knotens Schleifmühlchen die Verkehrsführung geändert werden.

Der dort für die Zeit der Baumaßnahme erstellte provisorische Kreisverkehrsplatz wird bei Öffnung der Straße Fludersbach für den Gegenverkehr geändert werden müssen. Bis zum endgültigen Ausbau des Knotens soll nunmehr für 5 - 6 Jahre eine möglichst leistungsfähige Knotenpunktsform zum Tragen kommen.

Unter Berücksichtigung der Unfallentwicklung der Vergangenheit wurden hierfür 3 mögliche Varianten untersucht und durch ein externes Ingenieurbüro mittels einer vergleichenden Variantenuntersuchung bewertet.

Variante 0: keine baulichen Veränderungen, jedoch vollständige Signalisierung des Knotenpunktes

Variante 1: gegenüberliegende Anordnung der Zufahrten Marienborner Straße und Fludersbach

Variante 3: Ausbildung als Kreisverkehrsplatz, nur die Zufahrt Friedrich-Wilhelm-Straße bleibt wie bisher und wird weiterhin signalisiert.

Die Untersuchung ergab, dass keine der 3 Varianten dem prognostizierten Verkehr gerecht wird. Allerdings erweist sich die Variante 0 als die Leistungsfähigste der 3 Vorschläge. Das Büro hatte dann diese Variante 0 optimiert. Durch Anlegung einer Rechtsabbiegespur in der Frankfurter Straße aus Richtung Lindenberg, sowie Verlängerung der Aufstellfläche zwischen der Einmündung Fludersbach und der Einmündung Marienborner Straße in der Frankfurter Straße, würde ein zufriedenstellender Verkehrsablauf gewährleistet werden.

Nach Abstimmung zwischen Straßenverkehrsbehörde, Kreispolizeibehörde und Straßenbaulastträger schlägt die Verwaltung die Lösung Variante 0/b für die Umgestaltung des Knotens Schleifmühlchen vor.

Daraufhin entwickelt eine lebhafte Diskussion, an der sich die Herren Al-Omary , Platte, Müller-Kurz , Schmidt, Vogler, Hahn, Meiswinkel, Herr Kminkowski und Herr Schlenther beteiligen. Als Ergebnis wird folgende Empfehlung für den Verkehrsausschuss ausgesprochen.

Die Mitglieder der Arbeitskommission sprechen sich einstimmig für den Umbau des Knotenpunktes Schleifmühlchen mit einem Kreisverkehrsplatz aus.

Die Verwaltung erhält den Auftrag, die Variante 3 - Kreisverkehrsplatz - so zu optimieren, dass ebenfalls ein zufriedenstellender Verkehrsablauf gewährleistet werden kann. In der Sitzung am 20.04.2003 soll dem Verkehrsausschuss dann dieser Plan vorgestellt werden.

Punkt 2

Umgestaltung Koch's Ecke

Herr Kminkowski erläutert anhand einer Folie die beabsichtigten Änderungen im Knotenpunkt Koch's Ecke.

Durch Einbau einer Insel im Einmündungsbereich Spandauer Straße soll eine verbesserte Aufstellspur für den Rechtsabbieger von der Koblenzer Straße in die Spandauer Straße geschaffen werden.

Die vorhandene Busspur in der Berliner Straße soll als Rechtsabbiegespur genutzt werden. Die Bushaltestelle von der Koblenzer Straße wird dann in die Berliner Straße vor die Einmündung Kirchweg verlegt.

In der Spandauer Straße wird die Geradeaus- Rechtsspur als Rechtsabbiegespur ummarkiert. Damit wird die Möglichkeit geschaffen, in der Berliner Straße eine Linksabbiegespur als Abbiegerverkehr für den Kirchweg zu markieren. Die Kosten sind mit ca. 30.000 € ermittelt worden.

Die Herren Al Omary, Hahn, Schmidt, Plate und Herr Vogler stellen Fragen, die von Herrn Kminkowski beantwortet werden.

Die Verkehrsschaukommission empfiehlt einstimmig dem Verkehrsausschuss, dieser Lösung für die Umgestaltung des Knotens Koch's Ecke zuzustimmen.

Punkt 3 Verschiedenes

Herr Vogler weist auf 2 Baustellen in der Stadt hin.

1. Baustelle Leimbachstraße
2. Baustelle Sandstraße.

Hier ist jeweils für den fließenden Verkehr eine Fahrspur entzogen worden. Er regt an, diese durch eine andere Markierung zu verbessern.

Herr Michel wird sich bezüglich der Ummarkierung entsprechende Gedanken machen.

Herr Scholz bittet darum, dass die nicht mehr notwendigen 2 Schilder für die Feuerwehr von der Freudenberger Straße über die Alchebrücke entfernt werden.

Herr Schlenther bittet um Terminverschiebung der für den 16.04.2003 angesetzten Sitzung der Arbeitsgruppe Wegweisung. Diesem Vorschlag wird gefolgt. Die nächste Sitzung wird von FB 9/1 in der 20. KW terminiert.

Schlenther